

Info

Adresse

Fachbereich Mathematik
Auf der Morgenstelle 10, Gebäude C
72076 Tübingen

Öffnungszeiten

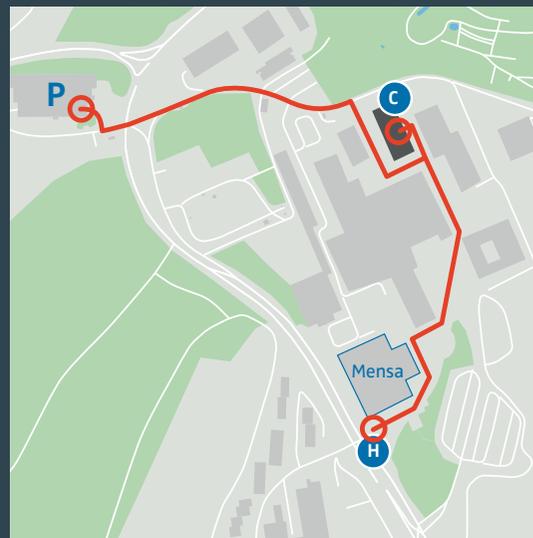
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr

Eintritt frei

Führungen für Gruppen und
Schulklassen auf Anfrage

Anfahrt

Haltestelle BG Unfallklinik
Parkhaus Ebenhalde, Schnarrenbergstr. 158



Kontakt

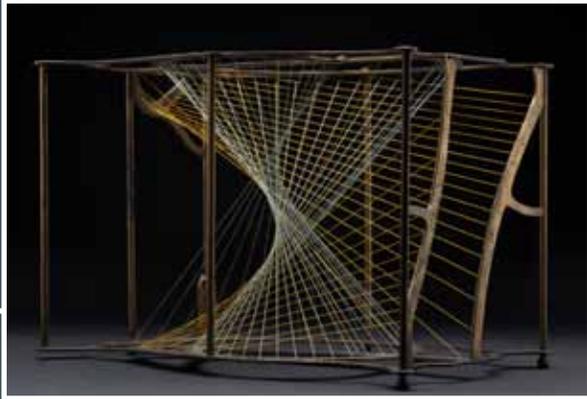
Fachbereich Mathematik, Prof. Dr. Frank Loose
07071 2972898 | frank.loose@uni-tuebingen.de

Mind and Shape

Modelle und Porträts Tübinger Mathematik
Dauerausstellung | Auf der Morgenstelle 10 | Gebäude C



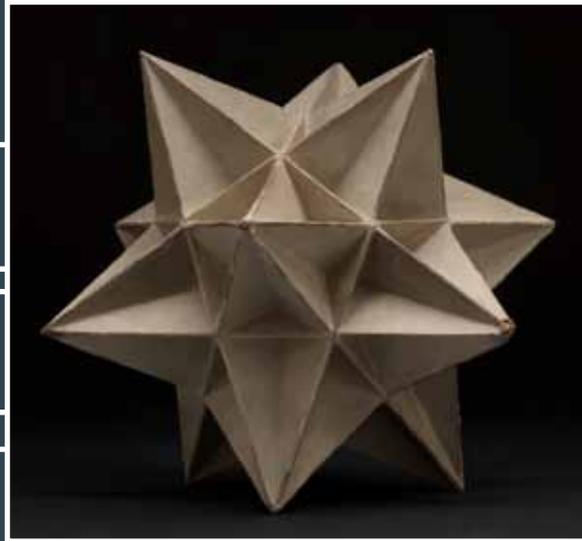
Kubik mit drei Singularitäten
Carl Rodenberg, Darmstadt | Gips | 1881



Mind and Shape

Die Dauerausstellung bietet Einblicke in die Welt der Mathematik. Sie richtet sich sowohl an Fachwissenschaftler als auch an Menschen ohne mathematische Fachkenntnisse. Zwei Begriffe umschreiben das Thema: „Mind“ – Verstand, Geist, denn mathematisches Arbeiten findet ungesehen im Kopf statt. Und „Shape“ – Gestalt, Form, denn mathematische Formeln können sichtbare Gestalt annehmen.

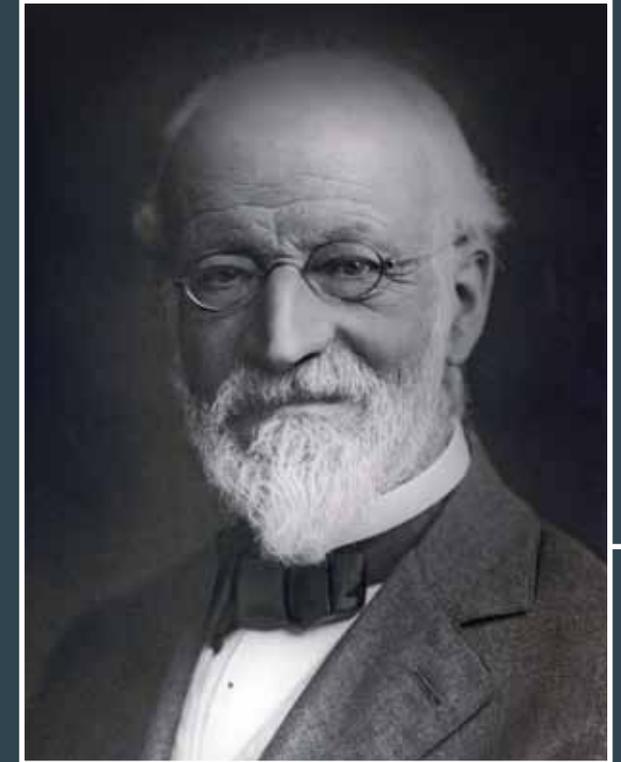
Über vier Stationen werden verschiedene mathematische Themen präsentiert, von den klassischen platonischen Körpern über Algebra bis zur Differentialgeometrie. Im Zentrum stehen die faszinierenden mathematischen Modelle sowie Porträts Tübinger Mathematiker aus den Sammlungen der Universität. Computergenerierte Modellbilder und ein interaktiver Touchscreen bieten weitere Zugänge von staunend bis spielerisch.



Modelle

Die Tübinger Modelle entstanden zum größten Teil zwischen 1875 und 1884. Sie sind aus einer Vielzahl von Materialien hergestellt: Karton und Holz, Draht und Faden, Metall und vor allem Gips. Jedes Modell stellt ein anderes mathematisches Phänomen dar und macht das anschaulich, was eine Formel auf abstrakte Art beschreibt. Die Bandbreite der behandelten Themen reicht von Sternkörpern bis zur Elastizitätstheorie.

In der Ausstellung sind über 100 Modelle aus der Mathematischen Modellsammlung der Universität zu sehen.



Porträts

Seit seiner Gründung im Jahr 1869 prägen kluge Köpfe die Arbeit am Fachbereich Mathematik. Bilder Tübinger Professoren vom Gründungsvorstand Hermann Hankel bis in die jüngsten Jahre bezeugen die Geschichte des Fachbereichs. Von herausragender Bedeutung für die mathematische Modellsammlung der Universität war Alexander Brill (1842–1935), der einen Großteil der Modelle nach Tübingen holte, darunter viele vollständige Serien. Sie stehen bis heute der Forschung und Lehre zur Verfügung.